

Gutes tun und glücklich sein!

Dankeschön: 20 % Rabatt*



Danke, dass Sie sich für ein Tier aus dem Tierheim entschieden haben!

Sie haben sich für ein Tierheimtier entschieden? Diesen tollen Schritt belohnen wir mit **20 % Rabatt*** auf die **Erstausrüstung!** Zudem geben wir Ihnen kompetente Tipps zur Pflege, Ernährung und zur ersten Ausstattung Ihres neuen Mitbewohners:

- Snacks, Nass- und Trockennahrung
- Transportbox, Käfig oder Stall
- Halsband, Leine und Spielzeug
- Bettchen, Kratzbäume und vieles mehr

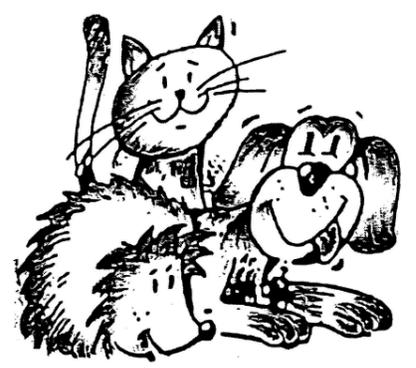
Rülig mit Tierheimstempel. Einlösung gegen Vorlage dieses Gutscheins im Fressnapf Weingarten und Fressnapf Wangen. Ausgenommen vom Rabatt sind Tiere, Zeitschriften, Bücher, Ungerichtete Coupon-Aktionen, bereits reduzierte Waren und Geschenkkarten.

Fressnapf Weingarten, Argonnenstraße 9/2
88250 Weingarten, Tel. 0751 568 18 72

Fressnapf Wangen, Siemensstraße 6
88239 Wangen, Tel. 07522 79 79 09



Was Tiere lieben



TIERHEIM



Tierschutz blättle Nr: 132

Tierschutzverein Ravensburg-Weingarten u. Umgebung e.V.
Geschäftsstelle:
Tierheim 88276 Berg, Kernen 2
Tel: 0751-41778
Fax: 0751-55 78 28 89

Aug. Sept. Okt. 2017



Ein neues Prinzip für die Zahngesundheit

DENTICUR[®] DF2

dental biofilm control



Kaustix, Lösung und Zahnpasta.



- potente Hemmung der Plaque
- Wirkstoff aus Medizinalherbarber
- Schonung der Mundflora
- frischer Atem

www.denticur.de

Exklusiv in der Tierarztpraxis

Albrecht GmbH, 88323 Aulendorf
www.dechra.de



Tage der offenen Tür am 23. und 24. September 2017

Tage der offenen Tür
am 23. und 24. September 2017
jeweils von 10-18 Uhr

In unserem Tierheim
Berg, Kernen

Wir laden Sie herzlich zu unserer traditionsreichen und beliebten Veranstaltung ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, unser Tierheim und unsere Tiere kennenzulernen, sowie unser fertiggestelltes Kleintierhaus und den Amphibienteich. Ein Tag, an dem wir Ihnen gemeisterte Projekte und Renovierungen vorstellen können.

Auch für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt. Auf unserer überdachten Terrasse und im lauschigen Kastaniengarten (bei unsicherem Wetter unter einem Zelt) können Sie

- Köstlichkeiten vom Grill
- hausgemachte Salate
- herzhaft vegetarische Gerichte
- Bier vom Fass, oder ein Viertel
- alkoholfreie Getränke
- roten Most
- Kaffee und Tee
- und ein reichhaltiges Kuchenbüfett (auch mit veganen Leckereien) genießen.

Stöbern Sie auf unserem Flohmarkt, Kleidermarkt und am Tierartikelstand. Am Infostand finden sie eine Auswahl an Plüschtieren aus kinderfreundlichem Material.

Unser Tierheimteam beantwortet gern Ihre Fragen und unsere vielen ehrenamtlichen Helfer werden Ihnen den Aufenthalt angenehm gestalten .

Die gesamten Einnahmen kommen den Tieren zugute.



R A V E N S B U R G			
Hochberg Apotheke	Galgenhalde & Mühlbruck	BahnhofTrep pen-Abgang	Zehnt-Scheuer
10.00	10.05	10.10	10.15
11.00	11.05	11.10	11.15
12.00	12.05	12.10	12.15
13.00	13.05	13.10	13.15
14.00	14.05	14.10	14.15
15.00	15.05	15.10	15.15
16.00	16.05	16.10	16.15
W E I N G A R T E N			
Marien-Kirche	Sparkasse	KuKo Eingang	Welfen-Apotheke
10.00	10.05	10.10	10.15
11.00	11.05	11.10	11.15
12.00	12.05	12.10	12.15
13.00	13.05	13.10	13.15
14.00	14.05	14.10	14.15
15.00	15.05	15.10	15.15
16.00	16.05	16.10	16.15

Wer hat den tollsten Mischling?

Wettbewerb am Samstag 23.09 um 15 Uhr.
Anmeldung ab 13 Uhr.
Eine prominente Jury hat die Wahl.



Am Samstag 23.09.17 -15:30 Uhr führt der „Hochberger Hundetreff“ unter Iris Halder ein fröhliches Programm mit ihren Hunden auf. „Tom“ mit Fraule Chantal Sailer wird auch wieder seine beeindruckenden Kunststücke zeigen.

Sie wollen uns eine Spende zukommen lassen ?
Ab sofort können sie das über unsere Homepage via PayPal .



Nachricht von den "Flöhen".

Da wir beim Mai-Flohmarkt viel verkaufen konnten, so können wir wieder Flohmarktartikel jeder Art annehmen, auch Bücher und saubere, ordentliche Kleider.
Ein ganz herzliches DANKE bereits im voraus allen Spendern!



AUFNAHMESCHEIN für die Mitgliedschaft im Tierschutzverein Ravensburg-Weingarten und Umgebung e.V Tierheim 88276 Berg, Kernen 2



SEPA- LASTSCHRIFTMANDAT
Unsere Gläubiger ID Nr. DE18ZZZ00000463693
Hiermit ermächtige ich widerruflich den oben genannten Tierschutzverein, den jeweils fälligen Jahresbeitrag von meinem Konto abzubuchen.

Ich beantrage die Mitgliedschaft in o.g. Tierschutzverein.
Ich bezahle Euro Jahresbeitrag (Mindestbeitrag :30 € / Jahr)

Kontoinhaber :
.....
IBAN:
BIC:
Bank:

 einmalige Zahlung wiederkehrende Zahlung
Datum : Unterschrift:

Name u. Vorname:
.....Geb.:.....
Straße:.....
PLZ u. Ort:
Tel.:.....Fax:
Datum : Unterschrift:

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen , beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ich möchte ehrenamtlich mitarbeiten :
JA NEIN

Das Tierheim wird hauptsächlich durch die Mitgliedsbeiträge finanziert!
Wir sind als gemeinnützig anerkannt.
Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.



Haben Sie mit Tieren Kummer,
wählen Sie die Tierschutznummer:

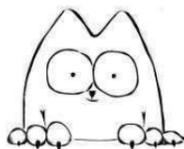
Telefon 0751/41778 oder
0751/55 19 54
Fax 0751/55 78 28 89
Web: www.tierheim-berg.de
E-Mail info@tierheim-berg.de



Dienstzeiten im Tierheim:

Besuchszeiten: Mo/Mi/Fr u. Sa
Von 15.00-17.30 Uhr

Arbeitszeiten: täglich
Von 7.30-17.30 Uhr
Sonn- u. Feiertag v. 7:30-12 Uhr



Bürozeiten täglich außer So.
Von 15 -17.30 Uhr

Besuche und Gespräche außerhalb dieser Zeit gerne
nach Vereinbarung

Unsere Kontodaten:

Kreissparkasse RV
IBAN: DE95 65050110 0048 0108 49
BIC: SOLADES1RVB

RAIBA BERG
IBAN: DE96 65062577 0101 0520 06
BIC: GENODES1RRV

PayPal: info@tierheim-berg.de

Gläubiger ID: DE18 ZZZ0 0000 4636 93

Wir sind als gemeinnützig anerkannt.

Impressum

Druck und Herausgeber:
Tierschutzverein Ravensburg-
Weingarten und Umgebung e.V.
Als gemeinnützig anerkannt.



Geschäftsstelle:
Tierheim 88276 Berg, Kernen 2

Redaktion: das Tierschutz- und Tierheim - Team

Das „Tierschutzblättle“ erscheint vierteljährlich. Unsere Mitglieder
erhalten es per Post oder Boten. Es liegt aus in Verkehrsämtern,
Gemeindeverwaltungen, Tierarztpraxen, Geschäften und im Tier-
heim.

Anzeigen werden dankend ausgeführt, denn unser „Blättle“ wird
ausschließlich durch die Anzeigen finanziert.
Über Preise und Möglichkeiten informieren wir Sie gerne im Tier-
heimbüro (nachmittags) oder über das Tierheimtelefon.

TIERSCHUTZ – S T A M M T I S C H

Jeweils am 1. Mittwoch
im Monat um 19.30 Uhr
im Gasthof Hasen in Berg



05. Juli
02. August
06. September
04. Oktober
01. November
06. Dezember

Alle Tierfreunde sind willkommen

Wir möchten uns nett
unterhalten und gemütlich
beisammen sitzen.
Es können auch Problem-
fälle mit Tieren besprochen werden.



ABGABEPREISE

Hund	geimpft, tierärztlich untersucht und gechipt	175 €
Katze	geimpft, kastriert, tierärztlich untersucht und gechipt	85 €
Jungkatze	geimpft, unkastriert, tierärztlich untersucht	45 €
Kaninchen	männlich, kastriert	25 €
Meerschw.	männlich, kastriert	25 €
Kaninchen	weiblich, unkastriert	20 €
Meerschw.	weiblich, unkastriert	20 €
Chinchilla / Frettchen		20 €

PENSIONSPREISE

Hund	20 €	Katze	10 €
Chinchilla	6 €	Kaninchen	5 €

Andere Tiere bitte anfragen.

Preise verstehen sich pro Tag.

Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer 19 %

(Stand: März 2013)

Liebe Mitglieder und Tierfreunde,

über die zahlreichen Besucher an unserem Tag der offenen Tür waren wir hocheifrig und wir bedan-
ken uns ganz herzlich bei allen, die unsere Tiere auf diese Weise unterstützt haben, vor allem aber
auch für die Geduld und das Verständnis, das unserer Gäste am Sonntag aufbrachten, als es ob der
großen Nachfrage zwischenzeitlich am Grill etwas länger dauerte

Ein großes Lob und Danke geht an all unsere Helfer, die auch dieses Mal wieder großartiges geleistet
haben. Ohne all diese vielen tatkräftigen Mitstreiter wäre diese Veranstaltung einfach nicht möglich.
Ganz besonderer Dank geht an mein Tierheim-Team, das, zusätzlich, im Vorfeld schon Tage vorher
mit dem Aufbau und den Vorbereitungen für dieses Wochenende beschäftigt ist.

Zum ersten Mal war unsere Jugendgruppe an vorderster Front dabei – mit einem eigenen Waffelstand.
Der Andrang war groß und so wurden über 170 Waffeln verkauft. Ein Dankeschön an Euch und Eure
Eltern.

Und auch unsere neuen Marmeladenköchinnen sorgten mit ihren interessanten Kreationen für rege
Nachfrage.

Alles in allem ein gelungenes Wochenende, bei schönem Wetter und sommerlich guter Laune.

Wir sind immer wieder überrascht und erfreut, was Jugendliche initiieren, um Spendengelder für das
Tierheim zu gewinnen. Diesmal war es eine Vernissage (Seite 11).

Um unseren Standard halten zu können, sind wir auf jeden Euro angewiesen. Die Bestätigung für un-
sere Mühen erhalten wir immer wieder. Aber die schönste Bestätigung für uns ist, wenn wir wieder ein
Tier in ein schönes, liebevolles Zuhause vermitteln konnten. Leider dauert es manchmal etwas länger
bis Pott und Deckel zusammenfinden. Wie bei unserem liebebedürftigen Cujo.

Die ersten 43 Maikätzchen sind auch schon da und wir befürchten, das es zu einer erneuten Katzen-
schwemme kommt.

§1 des Tierschutzgesetzes sagt:

Zweck dieses Gesetzes ist es, aus der Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf des-
sen Leben und Wohlbefinden zu schützen. Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund
Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen.

Leider wird dies nach wie vor im Kleinen (privaten Haushalt) sowie erst recht im Großen missachtet.
Aber ab wann ist eine Massentierhaltung eine Massentierhaltung? Ab 100 zusammengepferchten Tie-
ren oder erst ab 30.000? Ab wann fühlt ein Tier Schmerzen, auch psychischer Art? Wie lange kann
man gesetzlich zugelassene Schmerzen und Leiden zulassen (Schnäbel kürzen, betäubungslose
Kastration, Schwänze entfernen, kein Tageslicht und Auslauf u.v.m.). Und was ist ein vernünftiger
Grund? Das Tier einer Tierhaltung, die in keinsten Weise artgerecht und leid frei ist, anzupassen?
Und wie erkennt man Leiden und (auch seelische) Schäden bei einem Haustier? Erst recht wenn es,
wie gerade wieder vorgekommen ist, um animal hoarding geht, wo zu viele Hunde auf zu kleinem
Raum gehalten wurden.

Wir alle kennen sicher diesen Spruch aus unserer Kindheit:

Was Du nicht willst, dass man Dir tut, das füg auch keinem andern zu.

Dies gilt für **jedes** Lebewesen. Wir, der Mensch, erdreisten uns, selektiv zu entscheiden, wer ruhig lei-
den kann und wer nicht. Respekt gebührt **jedem** Lebewesen.

Am 3. Juli war der Internationale plastiktütenfreie Tag. Zum 8. Mal sollte hier auf die zugemüllten
Meere und Landschaften aufmerksam gemacht werden (mehr dazu auf unserer Webseite). Zuviel von
unserem (Plastik) Müll endet in den Meeren und verursacht dort unendliches Leid. Meist vor unseren
Augen verborgen. Gutes, das wir der Umwelt und den Tieren tun, tun wir auch uns selbst. Denn
Mensch, Tier und Umwelt sind untrennbar miteinander verbunden.

Zum Schluss noch einmal unsere Bitte, lassen Sie keine Tiere (und auch Kinder) im Auto zurück. Die
Temperaturen sind nach wie vor hoch genug, um eine Katastrophe auszulösen. Jeder Hitzetod ist ei-
ner zu viel.

Ich wünsche Ihnen noch schöne Spätsommertage und freue mich darauf, Sie am 23. und 24. Septem-
ber zu unserem nächsten Tag der offenen Tür bei uns begrüßen zu dürfen.

Ihre
Martina Schweitzer

Man kann Liebe nicht kaufen ... aber man kann sie adoptieren

An dieser Stelle möchten wir DANKE sagen:

Für die vielen kleinen und auch großen Spenden, die uns erreicht haben.
Dank Ihres Vertrauens in uns, können wir vielen Tieren helfen.
Auch hilft es uns, die heutigen sowie die zukünftigen Aufgaben zu bewältigen.



NATÜRLICHES HÖREN

**MACHEN SIE DEN HÖRTEST
JETZT KOSTENLOS BEI UNS!**

Optik & Hörgeräte
böhler

Karlstraße 25
88250 Weingarten:
Telefon: (07 51) 55 30 54
optik-boehler@t-online.de
www.optik-boehler.de

Fahrer/in gesucht :
wir suchen eine Person, die im Bedarfsfall (selten ,
ungeplante) kurze Tiertransporte für uns durch-
führt.
Zum Beispiel : Tierheim-Tierarzt ,Tierklinik-
Tierheim u.a.
Bei Interesse
setzen sie sich
bitte mit uns in
Verbindung .
Tel:0751551956



Ärgern Sie sich nicht zu sehr:

Der Karosserie-Profi hilft!
...macht wieder Spaß am Auto

Hagelschadeninstandsetzung

Karosserie Kordeuter GmbH
Autolackiererei-Karosserie-Instandsetzungen
88276 Berg-Kasernen · Ravensburger Straße 1
Fachbetrieb Telefon (07 51) 56 03 50 · Telefax (07 51) 5 60 35 16

• Bei Schäden an Blech und Lack •

Wir lösen Zugangsprobleme!

Als dynamisch innovativer Dienstleister mit über 4.800 Arbeitsbühnen
in mehr als 400 Ausführungen bieten wir Ihnen Top-Service, höchste
Sicherheit sowie absolute Spitzenqualität und sind in der Lage, jedes
Zugangsproblem mit modernster Technik zu lösen.
Mieten Sie Arbeitsbühnen schnell, sicher und effektiv. Vertrauen
Sie auf mateco – vertrauen Sie auf Qualität und Sicherheit.

mateco GmbH - NL Ravensburg
Rautbrühl 11
88214 Ravensburg
T +49 751 7692435-0
www.mateco.de · info@mateco.de

mateco YOUR BETTER WAY UP

**Große Sprechstunde
für kleine Tiere**

Mobile Tierheilpraktik von
Marlene Krist
Hammerschmiede 10
88368 Bergatreute-Bolandern
Telefon 0 75 27 - 96 15 96
www.tierheilpraxis-krist.de

- Klassische Homöopathie
- Blutegeltherapie
- Bachblüten

Leserbriefe Originaltext

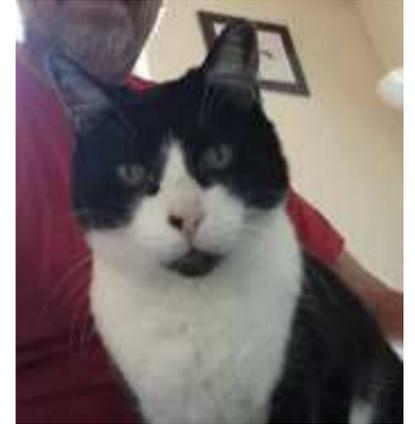
Hallo liebes Team

Diesen Montag hat mich euer Carly als sein neu-
es Frauchen ausgesucht..
Bei uns war's Sympathie und Liebe auf den
1.Blick. Es ist total verschmust und sehr liebes-
bedürftig. Am Morgen ist streicheln wichtiger als
fressen. Er lässt mich nicht aus den Augen und
folgt mir auf Schritt und Tritt .Jetzt hat er nach 3.
Tagen endlich Ruhe gefunden und schläft auch
weiter wenn ich den Raum verlasse...denke er
fühlt das er nicht mehr weg muss und ich immer
wieder komme. :-)



Liebes Tierheim Berg!

Möchte Euch mal Bilder schicken von unserem
Belami und Spoti!!!
Die zwei bereichern unser Leben mit ihrem da-
sein, wir wollen beide nicht mehr missen müs-
sen! Möchten uns auch vielfach bei dem Tier-
heim Berg bedanken, für die gute Zusammenar-
beit!
Ganz liebe Grüsse an das ganze Tierheim
Berg!!!!!!
MfG Christa Rau



Guten Morgen

Wie versprochen, hier ein paar Bilder von Filina.
Ich muß gestehen, daß wir sie umgetauft haben.
Für uns ist sie eine Bonny. Sie ist einfach so eine
hübsche Bonita. Unser Woody ist schwer ver-
liebt. □ Sie ist zwar noch etwas scheu, aber wir
sind zuversichtlich. Vielen Dank an euch alle.
MfG Miriam Hohenstein



Hallo ihr Lieben

Mir geht es gut hab ein neuen Freund gefunden
Komm jetzt auch mit Katzen aus
Spiele jeden Abend mit ihm
Das hält mich Jung Lach
Liebe grüße an alle wo mich kennen
LG Rick Frau Wild Herr Wild und Ilona



Liebe Frau Müller,

nun endlich löse ich mein Versprechen ein und schreibe Ihnen! Lilly hat sich inzwischen sehr gut bei uns eingelebt. Nach ein paar Tagen Eingewöhnung, die sie vornehmlich auf dem Schrank und unter dem Sofa verbracht hat, ist sie nun doch sehr zutraulich und verschmüsst. Anfangs hatte sie es mit unserer bereits vorhandenen Katze „Peppie“ schwer. Peppie war zwar bei Lillys Ankunft sehr interessiert, hielt Lilly aber dann deutlich auf Abstand. Inzwischen haben die zwei sich angefreundet und spielen und kuscheln auch gerne miteinander. Es macht richtig Spaß, den beiden zuzuschauen. Da Lilly ein richtiges Energiebündel ist, reichen ihr die gelegentlichen Spieleinheiten mit Peppie und ihrem Spielzeug nicht aus. Sie braucht viel „Besaßung“ und Streicheleinheiten von der menschlichen Seite, die sie natürlich auch bekommt. Lilly ist nicht nur eine lebendige und freundliche Katze, sondern auch eine hoch intelligente! Heute hat sie selbständig herausgefunden, wie man die Aufziehmaus, die zu ihrem Spielzeug gehört, aufzieht! Auch mit Fabian, unserem 4 Monate alten Sohn kommt sie gut zurecht. Sie interessiert sich für ihn und lässt ihn auch gewähren, wenn er sie streichelt und dabei auch mal eher unsanft an den Haaren hält...Lilly ist wie ein kleines Kind! Wenn man nicht schaut stellt sie etwas an... Zum Beispiel klatzt sie mit Vorliebe Fabians Schnullis oder Beißring. Und so bringt uns die Katze bei, immer alles sofort aufzuräumen. Allerdings muss man immer aufpassen, wenn man sich irgendwo nieder lässt, dass man sich nicht versehentlich auf sie setzt...Wir haben sehr viel Freude an und mit ihr und möchten sie unter keinen Umständen missen! Einzig beim Futter sind wir uns uneins. Lilly behauptet immer, sie bekäme viel zu wenig zu essen, auch wenn sie schon zugenommen hat... ;-)

Viele liebe Grüße
Jolanda Lehle



Hallo liebes Tierpfleger-Team,

seit gut vier Wochen wohnt die kleine Anima, die wir in Lola umgetauft haben, nun schon bei uns. Statt eines verschreckten Kätzchens hüpf hier mittlerweile eine neugierige, superfrehche Draufgängerin durch die Wohnung, die in unsere Füße beißt, wenn wir sie abends im Bett bewegen und selbst wenn Besuch kommt nicht mehr unter dem Sofa verschwindet. Sprich: Ihr geht es gut. Im Anhang findet ihr Fotos vom ersten Tag bei uns und welche, die ich vor einer Woche geschossen habe.

Viele Grüße Anna Berger und Claudius Richter



ZORA

Wer hat ein Herz für unser liebes altes Mädchen? Zora kam Ende April als Fundtier in unser Tierheim. Bis heute hat sich leider kein Besitzer gemeldet, der die liebevolle Fellnase vermisst. Unsere kleine Terrierdame ist ca. 15 Jahre alt und sehr auf ihren Menschen fixiert. Sie liebt lange Spaziergänge und lässt sich ihr Alter hierbei absolut nicht anmerken. So schön ein solcher Spaziergang auch immer sein mag, so darf es doch auch keinesfalls an jeder Menge Streicheleinheiten fehlen. Schließlich gibt es ja auch nichts schöneres, als viel Zeit mit seinem über alles geliebten Zweibeiner zu verbringen. Bei anderen Hunden reagiert Zora recht neugierig und interessiert, hat ihren Menschen Zuhause allerdings lieber für sich allein. Kleine Kinder sind ihr oft etwas zu hektisch, weshalb sie in einem ruhigen Haushalt glücklicher wäre. Wir hoffen möglichst bald ein schönes Plätzchen für unsere liebe Zora zu finden, in dem sie den Rest ihres Hundelebens in vollen Zügen genießen kann.



PUFFI

Pekinesen-Mischling Puffi wurde bei uns abgegeben. Er ist ein absolut liebevoller und sehr menschenbezogener kleiner Kerl, liebt lange Spaziergänge und zeigt sich für jede noch so kleine Aufmerksamkeit mehr als dankbar. Je mehr Zeit er mit seinen geliebten Menschen verbringen darf, umso glücklicher ist er. Er sollte keinesfalls länger als vier Stunden täglich allein gelassen werden und viel Unterhaltung bekommen.

Mit älteren Kindern kommt Puffi ganz gut klar. Von anderen Hunden ist er nicht allzu begeistert, da er seine Menschen gerne für sich allein hat. Wir wünschen uns so schnell wie möglich ein schönes ruhiges Zuhause für unseren Schatz zu finden, in dem er den Rest seines Lebens mit seinen über alles geliebten Zweibeinern verbringen kann.



Warum tut sie das?

Gemeint sind unsere Minitiger, die oft den tollsten Kratzbaum oder Katzenhöhle ignorieren und sich lieber in ein gerade angekommenes, kaum ausgepacktes, Päckchen oder Paket legen und dort äußerst zufrieden schlummern.

Immer wieder überraschen uns unsere Fellnasen, wenn sie sich in die engsten Zwischenräume, Röhren und Gefäße kuscheln (leider auch manchmal mit der Folge, dass sie z.B. aus Röhren allein nicht wieder herauskommen).

Wenn sie klein sind, liegen sie eng aneinander gekuschelt mit Mammi und Geschwistern, genießen den Kontakt, die Wärme – schlicht und ergreifend – die Sicherheit und Geborgenheit. Dies setzt Endorphine frei, die für das Glücksgefühl verantwortlich sind.

Die Enge von Kartons, wird vermutet, hat den gleichen Effekt auf die Fellnasen, so dass ihr Stress reduziert wird. Hauptsache eng und dunkel?

Für die Geburt bereitet die Katze ein kleines, zurückgezogenes Plätzchen für sich und ihren Nachwuchs vor, einen behaglichen, oft gut versteckten Unterschlupf.

Holländische Forscher wagten einen Test mit Tierheimkatzen. Neuankömmlinge, die auch Kartons, Schachteln oder Höhlen als Rückzugsort hatten, gewöhnten sich viel schneller ein und waren weniger gestresst. Waren diese Unterschlüpfte auch noch erhöht, konnten die Katzen in lauschiger Sicherheit erst einmal die Lage bespitzeln.

Neue Umgebungen verunsichern die Katze erst einmal. Als natürliches Verhalten treten sie den Rückzug an. Dies passt auch zu den Erzählungen, dass eine frisch adoptierte Katze in neuer Umgebung auch erst einmal **unter** den Schrank oder das Sofa ziehen kann. Daher sollte man eine neue Katze im Haus **nie** zwingen, aus ihrem Versteck zu kommen. Lassen sie ihr Zeit, sich mit allem Neuen, auch aus einem Schlupfwinkel heraus, vertraut zu machen.

Stressabbau bedeutet für die Katze auch weniger gesundheitliches Risiko. Auch bei der Katze schwächt Stress das Immunsystem und sie wird anfälliger für Krankheiten.

Des Weiteren liegt die Wohlfühltemperatur bei Katzen deutlich höher als beim Menschen und Kartons isolieren sehr gut, besonders wenn man eng darin eingerollt liegt. Auch das ein Grund für diese Vorliebe? Schließlich kommt die Katze ursprünglich aus Afrika.

Dieses Phänomen wurde auch schon bei Großkatzen beobachtet.

Seit kurzem geht durch die Presse – und über YouTube, das allein die visuelle Vorgabe einer Box, ein mit Klebeband vorgegebenes Quadrat oder Rechteck, schon ausreicht, damit sich die Katze wohlig dazwischen zusammenrollt. Dies soll daran liegen, dass es für die Katze unerheblich ist, ob sie etwas in 2- oder 3-D sieht.

Wir haben die Katzen der Vorstandsmitglieder diesem Test unterzogen. Unser Experiment schlug leider fehl. Alle Katzen zeigten der Klebebandbox die kalte Schulter.

Allerdings sind alle Kartons, man muss ja auch Auswahl haben, bei mir zuhause stark frequentiert. Je nach Gemüts- und Wetterlage wird die Wahl getroffen.



Leserbriefe Originaltext

Liebes Tierheim-Team,

danke für euer Vertrauen und die Geduld bei unserer Vermittlung! Wir beide wollten euch wissen lassen, dass es uns richtig gut geht!

Unsere neue "Mama" liebt uns sehr und verwöhnt uns gerne. Daher haben wir sie auch schon ins Herz geschlossen und schmuse beide sehr gerne mit ihr! Auf unsere neuen Namen, Bonnie & Clyde hören wir auch schon und wir wachsen tüchtig, sind wohlauf.

Die große Wohnung ist zum Spielen, Toben & Quatsch machen wirklich toll für uns, das Bett & Sofa zum Schlafen sehr bequem.

Wir sind sehr glücklich in unserem neuen zu Hause, wie ihr auf den Bildern sehen könnt :-).

Wir hoffen euch geht es auch gut und ihr helft weiter fleißig anderen Tieren.

Danke für alles!



Hallo liebes Tierheim Team,

Nachdem unsere beiden Kaninchendamen gestorben sind, war unser Böckchen sehr traurig und auch einsam. Wir haben nicht lange überlegt, und uns am 13.12.2016 im Tierheim umgesehen. Im Tierheim sind wir auch bald fündig geworden. Die beiden Häsinnen Mai und Tai haben wir bald in unser Herz geschlossen, und auch gleich zu uns geholt. Wir waren etwas skeptisch, ob und wie sie sich mit unserem Böckchen verstehen würden. Anfangs war es etwas turbulent, doch schon nach 2 Tagen war Friede im Stall. Am 2. Tag im Freigehege sprang Mai schon über den Zaun und musste von uns wieder eingefangen werden. Wir mussten den Zaun auf fast 2.00 m erhöhen. Weitere 2 Tage später hatte er sich unter dem Gartentürchen durchgegraben. Auch hier haben wir Abhilfe geschaffen, und von nun an war es unser Ausbrecherkönig. Aber wir haben die beiden sehr lieb gewonnen, und möchten sie nicht wieder hergeben. Sie verstehen sich alle sehr gut, und kommen auch in unserem großzügigen Außengehege sehr gut zurecht. Jetzt ein paar Wochen später, möchten wir Euch mit diesem Schreiben und Bilder zeigen, wie gut es den beiden bei uns geht.

Ich möchte dem Tierheim nochmals recht herzlich danken, dass wir diese netten Geschöpfe von euch erhalten haben. Anbei noch ein paar Fotos von Mai und Tai und von unserem Böckchen, den wir vor Jahren ebenfalls von Euch erworben haben. Ganz liebe Grüße und weiterhin viel Erfolg. Sonja und Karl-Heinz Weidenbacher



Hallo ihr Lieben, ich wollte mich mal nach drei Monaten melden und zeigen wie groß ich geworden bin. Ich bin immer noch ein kleiner Spitzbub. Aber sonst wäre es auch langweilig. Ich fahre mittlerweile gern Auto und liebe es immer wieder neue Orte zu entdecken. Auch mit meinen anderen tierischen Mitbewohnern komm ich bestens klar. Obwohl ich gerne mit den Katzen gerne "Katz und Maus" spiele. Dabei sind die Katzen dann die Mäuse :)
Liebe Grüße Henry



Hallo!

Hier sind endlich die versprochenen Bilder von Alina und Alexa. Sie haben sich bei uns gut eingelebt und haben auch den Winter draußen gut überstanden.
Liebe Grüße von Familie Raisch



Hallo,

wir möchten Euch mitteilen, das es mit Mio weiterhin sehr gut klappt, sie macht sich zwar etwas rar und möchte recht häufig ihre Ruhe haben, aber wir haben sie richtig in unser Herz geschlossen und auch zwischen ihr und unserem Kater Mohle gibt es bereits eine zaghafte Annäherung. Man muss dabei bedenken, er ist mittlerweile auch schon fast 14 Jahre alt und sehr ruhig geworden.
Wir melden uns in einigen Wochen nochmals mit neuen Bildern.
Sabine und Thomas Mio und Mohrle



Liebes Tierheim-Team,

anbei die ersten Fotos von Mio und Mimi, die wir in Bobby und Charlie umbenannt haben. :) Die beiden haben sich schon ganz gut eingelebt. Die kleine Charlie ist schon richtig zutraulich und frisst uns die Apfel-Leckerchen aus der Hand. Bobby ist noch sehr vorsichtig und ängstlich, aber heute durften wir ihn zum ersten Mal streicheln. Nach zwei Tagen ist das ja wirklich schon richtig toll!! Wir freuen uns auf jeden Fall sehr, dass die beiden jetzt bei uns sind und hoffen, dass sie ihr vorheriges, schlechtes Leben schnell vergessen.
Viele liebe Grüße aus Mengen,
Susanne und Dennis Lork



Nachruf

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem sehr geschätzten Mitglied



Erwin Gindele

Er war nicht nur ein langjähriges Mitglied in unserem Tierschutzverein, sondern hat sich fast 3 Jahrzehnte ehrenamtlich eingebracht. Als Handwerker, Blättle-Austräger, Revisor und Helfer, vor allem beim Auf- und Abbau des Flohmarktes, war er stets aktiv dabei.

Wir danken ihm für dieses ehrenamtliche Engagement und sein immer fröhliches und freundliches Wesen.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Tierschutzverein Ravensburg-Weingarten u.U. e.V.

So hilft Ihre Spende

Ihre Spenden helfen uns, die täglichen Kosten im Tierheim zu stemmen. Wir möchten Ihnen hier einen kleinen Überblick geben.

- € 30,-- monatliche Futterkosten für eine Katze
- € 40,-- monatliche Futterkosten für einen Hund
- € 120,-- die Kastration einer Katze
- € 90,-- die Kastration eines Katers
- € 45,-- - 60,-- die Kastration für ein Kaninchen oder Meerschweinchen
- € 65,-- Impfung, Chip und Parasitenbehandlung für einen Hund
- € 101,-- FIV/FELV Test, **eine** Impfung, **eine** Parasitenbehandlung sowie Chip und Tätowierung für eine Katze
- € 67,-- - 82,-- Impfung, Kastration und Parasitenbehandlung bei einem Kaninchen oder Meerschweinchen

Hinzu kommen allgemeine Tierarztkosten, sowie Behandlungskosten bei Verletzung oder Krankheit. Parasitenbehandlungen sind oft mehrmals nötig und Jungtiere werden zweimal geimpft.
€ 183,-- ca. an Extrahilfsmitteln für die Handaufzucht eines Kätzchens 0-6 Wochen alt ohne Tierarztkosten und die – auch nächtliche – Extrazuwendung. Im vergangenen Herbst hatten wir 20 dieser kleinen Fellnäschen zu versorgen

Im Namen unserer Tiere herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Tu erst das Notwendige, dann das Mögliche und plötzlich schaffst Du das Unmögliche.
Franz von Assisi



Baugeschäft und Zimmerei
– alles aus einer Hand!

Brühlwiese 2 · Fronhofen · Tel. 0 75 05 / 289

Hallo Liebes Tierheim Team,
nun ist schon eine Zeit vergangen als Fiona, jetzt unbenannt in Mina, im November 2016 zu uns kam. Wir entschieden uns spontan wieder ein Katzenbaby bei uns aufzunehmen. Inzwischen ist Sie nun schon 9 Monate alt und hat sich sehr gut bei uns eingelebt. Sie ist sehr vorsichtig und scheu wenn Sie draußen ist und bleibt meistens nur bei uns im Garten, aber sie liebt es draußen herum zu toben und Fliegen, Käfer und leider auch Schmetterlinge zu fangen. Uns gegenüber ist sie sehr verschmust und sehr anhänglich. Wenn Ihr was nicht gefällt, faucht und knurrt Sie auch gern mal, aber nur sehr selten. Bei schlechtem Wetter geht Sie gar nicht raus und lümmelt in Ihrem großen 3 Meter Katzenbaum rum oder schaut zum Fenster raus. Zwei Mäuse hat Sie auch schon gefangen und war ganz stolz darauf. Leider hat Sie einen sehr empfindlichen Magen und wir mussten lange ein gutes Futter suchen das sie gut verträgt, mit unserem Nachbars Kater kommt Sie sehr gut zurecht und ein Begrüßungsküsschen gibts auch :) Anbei noch ein paar Fotos und schöne Grüße von Familie Escher und MINA



Liebes Tierheimteam,
fast 8 Monate ist es jetzt her, daß wir die 2 kleinen Katerbabies Hiob und Jim zu uns geholt haben. Wir haben sie Charlie (Hiob, grau) und Findus (Jim, braun) getauft. Sie sind inzwischen zu wunderschönen Katern herangewachsen, fühlen sich pudelwohl und sind nach wie vor beste Freunde. Wir möchten unsere 2 Schätze nicht mehr missen, sie sind eine große Bereicherung für unsere Familie! Viele liebe Grüße aus Weingarten schickt Familie Müller



Hallo liebes Tierheim-Team,
Unser Kater Paco ist nun 16 Monate bei uns und hat uns alle im Griff! Er ist ein richtiger Schmusekater geworden und wäre in unserer Familie nicht mehr weg zudenken! Er hat immer noch einen gesunden Respekt, wenn wir ihn drinnen knuffeln und kuscheln dürfen, ist das keine Selbstverständlichkeit, dass das für draußen auch gilt. Anbei ein paar Bilder! Liebe Grüße Familie Rizzato



Miteinander ist einfach.
Wenn man einen Finanzpartner hat, der Vereine in der Region unterstützt.

www.ksk-rv.de

 Kreissparkasse Ravensburg

Haustiere im blauen Dunst

Tiere in Raucherwohnungen erkranken sehr viel häufiger als Tiere in Nichtraucherhaushalten, denn auch unsere Fellnasen rauchen passiv mit. Katzen bekommen sogar die doppelte Dosis. Zum einen atmen sie den Rauch direkt ein und da sich der Qualm auch im Fell festsetzt, nehmen sie eine zusätzliche Portion bei der Fellpflege auf. Die giftigen Toxine kommen so direkt in den Magen-Darm-Trakt. Mundkrebs, Lymphome, Lungentumore und/oder Nasen-Nebenhöhlenkrebs sind die Folgen. Reine Wohnungskatzen können diesem Kreislauf nicht entkommen. Atemwegsinfektionen und Asthmaanfälle können die Folge sein. Das Risiko an Krebs zu erkranken vervierfacht sich. Auch Bindehautentzündung kommen sehr häufig vor. Bereits 1998 zeigte eine Studie aus den USA, dass bei Hunden mit langen Schnauzen häufiger Nasentumore auftreten. Hunde mit mittellangen oder kurzen Schnauzen erkranken öfter an Lungentumoren. In Raucherhaushalten besteht ein **60% höheres Krebsrisiko** für die Tiere. Die Auswirkungen einer einzelnen Zigarette ist für Hamster oder Meerschweinchen um ein vielfaches stärker, als für den Menschen, vergleicht man das Lungenvolumen der beiden. Vögel erkranken meistens an Lungenentzündungen und Lungenkrebs, sowie an Augenhautreizungen. Auch Hamster, Meerschweinchen und selbst Fische leiden unter dem blauen Dunst.

Befindet sich mehr als ein Raucher im Haushalt, erhöht sich das Risiko noch mehr für unsere Tiere.

Da Nikotin beim Menschen auch ein Nervenstimulanz ist, hat es Einfluß auf die Ausschüttung von Adrenalin und anderen Hormonen. In diesem Zusammenhang wird untersucht, ob diese Wirkung auch bei Tieren zutrifft und somit u.U. Verhaltensauffälligkeiten fördert.

Tiere haben eine schneller Atmung und nehmen auch dadurch mehr Rauch und Nikotin auf, als der Mensch. Dadurch kann der Nikotingehalt im Blut beim Tier bis zu **30mal höher** sein als beim Raucher selbst.

Achtlos weggeworfene Zigarettenstummel können allerdings auch unsere Wildtiere schädigen. Aus Neugier von Igel, Fuchs, Marder und anderen Tieren aufgenommene Stummel, sowie Wasser aus Pfützen, in dem Stummel lagen, können schwere Vergiftungserscheinungen auslösen.

E-Zigaretten gelten als weniger schädlich für den Menschen, sind aber hochgefährlich für Ihr Haustier. Hunde und auch Katzen finden die bunten Liquid-Kapseln sehr interessant und kauen darauf herum. Die Portion Flüssignikotin, die in den Kapseln enthalten ist, kann je nach Dosierung, tödlich sein. Nach 15 bis 60 Minuten treten die Vergiftungssymptome auf: Erbrechen, Herzrasen, Zusammenbruch, Koordinationsprobleme, Krämpfe und Durchfall. In den letzten 2 Jahren sind in den USA Vergiftungen durch E-Zigaretten um **400%** angestiegen.

*„Der Mensch ist nicht das Maß aller Dinge, sondern Leben inmitten von Leben, das auch leben will“
Albert Schweitzer*



Wie manifestiert sich die Sommer Müdigkeit ?



Wir haben es rausgefunden

Seite der Jugendgruppe



Seit der letzten Ausgabe hat sich viel getan in der Jugendgruppe, worüber wir nun berichten wollen:

	<p>Ein Ziel von uns war es unserer Jugendgruppe einen Namen zu geben. Nach langem Überlegen sind wir auf den Namen „Bello, Samtpfötchen & Co.“ gekommen. Nachdem ein Name gefunden war, ging es an die Gestaltung eines Logos.</p> <p>Das Ergebnis kann sich doch sehen lassen, oder?</p> <p>Einen besonderen Dank für ihre Mithilfe gilt den Jugendgruppenmitgliedern Lea, Vanessa, Fiona und Amelie.</p>
--	--

<h3>Unser Waffelstand zum Tag der offenen Tür</h3>	
	<p>Zum Tag der offenen Tür im Mai 2017 war unsere Jugendgruppe erstmals mit einem Waffelstand vertreten. Es wurden über 25 kg Waffelteig verbacken. Das Waffelbacken und –Verkaufen machte uns viel Spaß. Die Jugendgruppenmitglieder wurden am Stand tatkräftig von jeweils einem Elternteil unterstützt. Vielen Dank an dieser Stelle auch nochmals an diese. Da es uns so viel Spaß gemacht hat, wird es auch zum nächsten Tag der offenen Tür im September 2017 einen Waffelstand der Jugendgruppe geben. Wer also noch nicht in den Genuss unserer Waffeln gekommen ist, kann sich spätestens dann davon überzeugen!</p> <p>Wir freuen uns auf Euch!</p>

Aufgrund der bevorstehenden Urlaubszeit nachfolgend noch ein Tierschutzthema

Ihr müsst nicht tatenlos zusehen, wenn Ihr bemerkt, dass an eurem Urlaubsort Tiere schlecht behandelt oder missbraucht werden. Nachfolgendes könnt ihr z.B. unternehmen:

- sprecht vorsichtig den Besitzer oder den Geschäftsführer eurer Unterkunft an, falls an eurem Urlaubsort Tiere misshandelt werden oder verwaist sind
- geht nicht zu Tierkämpfen (z.B. Hahnen- und Stierkämpfen). Auch wenn sie in manchen Regionen (Spanien, Frankreich, Portugal etc.) Tradition sind, sind sie dennoch blutig und mit viel Schmerz für die Tiere verbunden und enden in vielen Fällen mit dem Tod der Tiere.
- Auch tierische Souvenirs sind mit Tier- und Artenschutzproblemen verbunden. Also verzichtet bitte auf Produkte aus Krokodil- und Schlangenleder oder anderer geschützter Tierarten, Pelze oder Schnitzereien aus Elfenbein.
- Macht keine Erinnerungsfotos mit Wildtieren bzw. Wildtierbabys, denn das ständige Anfassen durch fremde Menschen setzt die Tiere stark unter Stress. Viele Jungtiere werden gefangen und von ihren Müttern getrennt. Die Tiere werden oft nur zur Belustigung der Menschen vorgeführt und fristen ein Leben voller Entbehrungen, was den Touristen auf den ersten Blick verborgen bleibt.

Jugendgruppe,- Termine



Wir treffen uns immer 2x im Monat samstags von 9:30 - 12:30 Uhr im Tierheim.

24.06.	(Gruppe 1)
15.07.	(Gruppe 2)
Sommerpause	
26.08.	(Gruppe 1)
09.09.	(Gruppe 2)
30.09.	(Gruppe 1)
07.10.	(Gruppe 2)
21.10.	(Gruppe 1)
11.11.	(Gruppe 2)
25.11.	(Gruppe 1)
02.12.	(Gruppe 2)
16.12.	(Gruppe 1)

Wenn Du Interesse hast, dann melde Dich bei uns unter 0172/5295047 (Kati). Wir freuen uns auf Dich .

Unsere Blättle-Austräger suchen Verstärkung:



Lieben Sie Bewegung an der frischen Luft? Gehen Sie gern spazieren (oder Gassi)? Hätten Sie Lust, Angenehmes mit Nützlichem zu verbinden und alle 3 Monate für uns einige Blättle zu verteilen u.a. in der Südstadt ? Rufen Sie uns an unter : 0751/551956

MEDIA PARTNER
BARBARA MÜLLER

www.mediapartner-ravensburg.de www.racsmany.de

Ihre Ansprechpartner für
Presse · Öffentlichkeitsarbeit · Grafik

Tradition - Partnerschaft - Fortschritt

Ihr zuverlässiges Unternehmen mit dem 24 Stunden-Service an 365 Tagen.

Kundendienst - Hotline 01 8 06 / 88 10 08



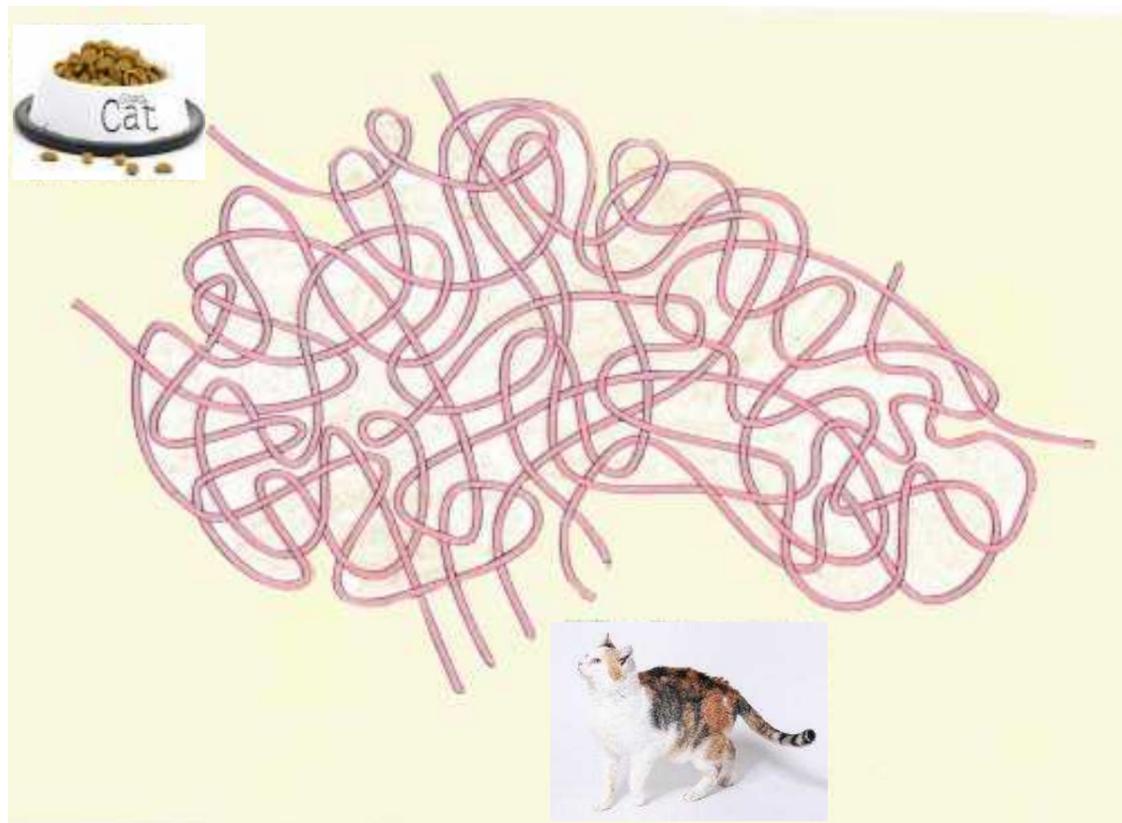

Wartung
Sanierung
Instandhaltung
Installation
Modernisierung
Gas- und Ölheizungen
Pelletsheizungen
Wärmepumpen
Solartechnik
Sanitäranlagen
Regenwassernutzung
Flaschnerei
Biogasanlagen




FLU FRANZ LOHR

88214 Ravensburg | Steinbeisstraße 10 | Tel 0751 881-0
Fax 0751 881-18 | info@franz-lohr.de
www.franz-lohr.de

Welchen Weg muss Toni nehmen, um zu seinem geliebten Futternapf zu gelangen?



tws
Das Richtige tun.

WIR BLEIBEN TREU!

Als regionaler Energieversorger bleiben wir dem grünen Weg treu und setzen konsequent auf Umweltschutz und faire Preise.

Ihre Vorteile:

- └ Ökostrom aus 100 % regenerativen Quellen
- └ Erdgas, auch mit Biogasanteil
- └ regionaler Versorger
- └ Ausbau erneuerbarer Energien
- └ bis zu 3 Jahre Netto-Festpreisgarantie

Mehr Infos unter:
www.tws.de oder 0751 804-4980

Jetzt wechseln und sparen!
www.tws.de

Einfach. Schnell. Wirkungsvoll.

Herzlich willkommen

Speisen • Festen • Kegeln

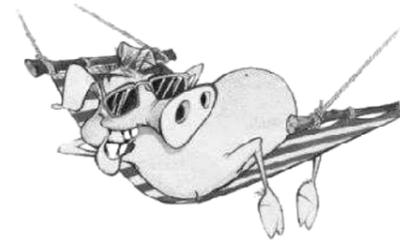


Fam. Achim Staudacher
Berg/Ravensburg
Tel. 07 51/4 51 80

www.gasthofhasen.de

Seit über **100** Jahren im Familienbesitz

Ferienzeit – Tierpensionszeit-



Pensionsplätze sind jedes Jahr heiß begehrt. Wenn Sie Ihren Urlaub planen, denken Sie bitte auch rechtzeitig daran, einen Platz für Ihren vierbeinigen Liebling zu reservieren. Am besten, sobald Sie Ihre Reise gebucht haben. Wir möchten auch noch einmal daran erinnern, dass die Tiere kastriert und die Impfungen auf dem neuesten Stand sein müssen. Das Impfbuch ist mitzubringen. Bitte beachten Sie auch unsere Öffnungszeiten, wenn Sie Ihre Fellnase bringen oder abholen.



Am Tag der offenen Tür erwartete uns eine besondere Überraschung. Emma Witschard, Martina Gnann und Sarina Kolbeck überreichten uns eine Spende in Höhe von € 416,-. Dieser Betrag resultiert aus dem Verkauf von selbstgemalten Bildern während der Vernissage „Die Welt durch unsere Augen“ in der Grünkrauter Rathausgalerie. Ein herzliches Dankeschön geht an diese Tierfreundinnen.

DEISENHOFER
www.deisenhofer-gmbh.de GmbH

ARAL

FÜR IHREN WEG NACH VORNE.
DEISENHOFER seit über 55 Jahren.

Heizöl • Pellets • Diesel • Schmierstoffe
Bahnhofstrasse 13, 88250 Weingarten
Tel.: 0751 / 5 61 58 -0, info@deisenhofer-gmbh.de

Ihr Aral-Markenpartner.

www.deisenhofer-gmbh.de





Auch in den letzten Monaten war schon wieder einiges los. Vom 22. März bis zum 29.06 fanden insgesamt 113 Tiere eine Unterkunft bei uns. Darunter natürlich, pünktlich zum Frühling wieder eine bunte Mischung an kleinen Vögelchen, die noch gepäppelt werden mussten, bis sie groß genug waren um in die Freiheit zu starten. Von Spatzen, Amseln und Rotkehlchen bis zur Elster war bereits sämtliches vertreten und unser Kleintierhaus war zeitweise die reinste Piepmatz-Kinderstube.

Mittlerweile haben sich nun seit Mitte Juni auch unsere Katzenzimmer mit jungen Kätzchen gefüllt, die meisten sind allerdings noch sehr schüchtern und müssen erst mal Vertrauen zum Mensch aufbauen, was natürlich etwas Zeit benötigt. Ein paar Kätzchen hatten sogar das Glück, gemeinsam mit ihren Müttern bei uns einzuziehen, wie zum Beispiel eine weiße, recht scheue Katzendame, die mit ihren beiden 1 Tag alten Babys zu uns gebracht wurde. Sie wurde in Schlier gefunden und hatte offenbar auf dem Balkon der Findexrin ihre Jungen bekommen. Ihre Kinder haben bereits gemeinsam ein schönes Plätzchen gefunden, doch unsere "Blanka", wie sie nun benannt wurde, sucht noch ein neues Heim.

Bisher haben sogar zwei Katzenmütter, die hochträchtig gefunden und ins Tierheim gebracht wurden, ihre Kinder bei uns im Haus geboren und kümmern sich nun liebevoll um ihren Nachwuchs.

Auch bei unseren Hunden sorgte der quirlige Wurf von acht Windhunden nicht nur bei den Pflegern für Begeisterung, jeder der sie sah schmolz dahin. Die Kleinen kamen im Mai, im Alter von nicht mal drei Wochen mit ihrer Mama "La Toja" über das Veterinäramt zu uns. Seit dem hat sich die Bande prächtig entwickelt und aus den kleinen Würmchen sind nun stattliche Hunde geworden. Aktuell sind noch zwei der Welpen zu haben, aber auch die stolze Mama sucht noch ein liebevolles Zuhause.

Wie jeder Mensch werden auch Tiere einmal alt und brauchen mehr Pflege, Zeit und Geld. Leider scheint sich nicht jeder dieser Aufgabe bewusst zu sein und zieht sich aus der Verantwortung. Ein Beispiel dafür ist wohl unsere Jack-Russel-Mix Hündin, ca. 15 Jahre, die am 24. April in Ravensburg-Weststadt gefunden wurde. Bis heute scheint niemand das alte Mädchen zu vermissen, vielleicht wollte man sie aufgrund ihres Alters nicht mehr haben.

Ein anderer Fall, der ebenso zeigt wie verantwortungslos manche Menschen beim Thema Haustiere sind, zeigte sich am 12. Juni. Ein Mann stand vor unserer Tür und brachte uns zwei Bartagamen und einen Madagaskar Leguan. Die Tiere wurden ihm in einem Karton vor die Tür gestellt. Offensichtlich wusste die Person, dass er früher solche Tiere gehalten hat und sich damit auskennt. Die Echsen waren allesamt in sehr schlechtem Zustand und fast ausgetrocknet. Eine der Bartagamen überlebte die erste Nacht leider nicht, ihr ging es zu schlecht, doch glücklicherweise haben sich die anderen beiden mittlerweile gut erholt und werden jeden Tag frecher.

Am 23. Mai fanden wir in einem Karton, der uns vor die Tür gestellt wurde, drei Kaninchen. Auch diese süßen wollte man offenbar nicht mehr haben, aber in der Zwischenzeit haben die Häschen neue Plätze gefunden.

Leider erleben wir öfter, dass bei einigen Menschen die Liebe zum Tier ganz schnell vorbei sein kann, wenn es ums Geld geht. Am 18. April wurde uns ein schwarz-weißer Kater aus Ravensburg gebracht, der seit Dezember in der Gegend ist. Anfang Juni kam der Besitzer zu uns, als es jedoch darum ging die bisher angefallenen Kosten zu zahlen, weigerte er sich und verließ wütend das Tierheim ohne seinen Kater, der nun noch immer ein neues Zuhause sucht.

Ein weiteres Beispiel dafür ist ein Fall der sich vor kurzem ereignete. Eine 2-jährige schwarze Katze mit Namen "Lulu" wurde vom Besitzer nach einem Autounfall in eine Tierklinik gebracht. Nach der Behandlung wollte man sie nicht mehr haben und ließ das süße Mäuschen einfach in der Klinik zurück. Lulu wartet nun bei uns auf liebevolle Menschen, die sie gerne bei sich aufnehmen möchten.

In unserem Tierheim finden natürlich nicht nur Heimtiere Zuflucht, ab und an kommen auch eher ungewöhnliche Gäste ins Haus, wie zum Beispiel ein Zwergfledermausbaby, welches auf einer Terrasse in Blitzenreute gefunden wurde. Ihr ging es soweit gut und sie konnte noch am selben Abend in fachgerechte Hände gegeben werden.

Noch zwei eher seltene Findlinge brachte man uns am 20. April aus Wolfegg. Eine Dame kam ins Tierheim und erzählte uns, ihr Hund habe zwei kleine Katzenbabys gefunden und ihr gebracht. Beim genaueren Hinsehen fiel auf, dass der Hund keine Katzen sondern zwei Marderbabys, ca. 1 Woche alt, gefunden hatte. Eine Pflegerin kümmerte sich nun erst mal um die Kleinen und konnte sie etwas später an eine Station für Wildtiere geben. Am 18. April holten wir aus einer Tierklinik in Ravensburg ein junges Kätzchen ab. Sie wurde von der Feuerwehr aus einem Motorraum eines parkenden Autos befreit, sie steckte dort wohl fest und war glücklicherweise unverletzt. Kurze Zeit später fand sich auch schon der Besitzer.

Mit den warmen Tagen, kam nun auch wieder Leben in unseren Schildkrötenteich. Zu unseren bereits vorhandenen, kamen in den letzten Wochen insgesamt 6 neue Wasserschildkröten dazu.

Mit unseren Ehrenamtlichen unterwegs ...

Faszinierende Rabenvögel

Jedes Jahr von April bis in den Frühsommer liest man von Krähenattacken auf den Menschen und das menschliche Geschrei ist größer, als das Gekrächze dieser ungeliebten und doch so unterschätzten Vögel.

Den Rabenvögel (Kolkrabe, Saatkrähe, Dohle, Elster, Aaskrähe) gelang es vom tropischen Regenwald aus in vielen Unterarten beinahe den ganzen Erdball zu besiedeln. Von den Aaskrähen gibt es in Europa 2 Formen: die **Nebelkrähe** mit ihrem grauen Rumpf und die rein schwarze **Rabenkrähe**. Beide sind in Deutschland relativ häufig, dementsprechend prägen sie das Bild der Krähe bei uns, deren auffälliger Ruf „kraak-kraak-kraak“ der Art den Namen gab.



Rabenkrähe



Nebelkrähe

Sie leben in festen Paaren und füttern nach der Brutzeit von ca. 3 Wochen im April bis Juni ihre mit ca. 4 Wochen flügge gewordenen Jungvögel bis zu weiteren 1 1/2 Monaten. Nach der Brutzeit bilden die Krähen gern große Kolonien mit anderen Rabenvögeln und ernähren sich vom Kleingetier, Abfällen, Aas und Pflanzenteilen.

Rabenvögel gelten als die Vögel mit der größten Intelligenz. So konnte nachgewiesen werden, dass sie komplexe Handlungen planen, sehr schnell lernen, sich selbst in einem Spiegel erkennen können, sehr gut beobachten und geschickt Werkzeuge herstellen können, sich an Angreifer selbst nach Monaten noch erinnern und dieses Wissen auch an andere Krähen und selbst ihre Nachkommenschaft weitergeben.

Mit der fortschreitenden Zerstörung ihres ländlichen Lebensraumes durch den Menschen suchen die Krähen immer mehr Schutz vor natürlichen Feinden (Fuchs, Greifvögel) in Stadtgebieten, finden hier durch unsere Wegwerfgesellschaft ein hohes Nahrungsangebot und brüten so auch in Parks und hohen Straßenbäumen. Durch ihr ausgeprägtes Territorialverhalten gepaart mit ihren faszinierenden Fähigkeiten, wissen sie sich dann in der Brutzeit mit weit tönendem Geschrei und gemeinschaftlichen Attacken gegen Reviereindringlinge, wie z.B. den durch den Park joggenden Menschen, zu wehren, und so kommt es zu diesen Scheinangriffen, deren Heftigkeit in der menschlichen Fantasie durch Filme wie „Die Vögel“ meist überschätzt wird.

Bis ins ausgehende Mittelalter waren die Krähen nicht nur geduldet, sondern als Aasfresser willkommen und von den Landwirten geschätzt, weil sie Felder von Schädlingen freihielten und Kadaver entsorgten. Als die Hygiene sich langsam verbesserte, begann die Umdeutung vom Reiniger zum Ungeziefer. Krähen zählten dann neben den Ratten zu „Raubzeug“, ein jagdgesetzlicher Ausdruck für Schädlinge, die das ganze Jahr bekämpft wurden. Seit 1979 sind Rabenvögel europaweit geschützt. Weil es jedoch immer wieder durch ihre Schwarmbildung zu lokalen Problemen, wie Lärmbelästigung, Verkotung und Attacken gegen Menschen kommt, geben immer mehr Bundesländer die Krähen wieder zum Abschuss frei, obwohl bei wissenschaftlichen Erhebungen keine Zunahme der Gesamtpopulation dieser so intelligenten Vögel festgestellt wird.

„Ich mag Krähen, ich mag wie sie gehen, fliegen und sich anschreien, ich höre auch ihr Krächzen gern“
Cord Riechelmann in „Krähen“